

15. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Claudia Hämmerling (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 13. Februar 2006 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Februar 2006) und **Antwort**

Erfahrungen mit der „Brötchentaste“ in Spandau

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Effekte hatte die Brötchentaste hinsichtlich des Parkverhaltens?

Zu 1: Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat aus Kostengründen keine entsprechende Verkehrsuntersuchung durchgeführt. Auf Grund der Einnahmeverläufe kann aber von einem Anstieg parkender Fahrzeuge ausgegangen werden.

2. Welche Effekte hatte die Brötchentaste hinsichtlich der Einnahmen der Geschäftsleute?

Zu 2: Eine von der IHK Berlin mit Unterstützung des Bezirksamtes Spandau von Berlin im Oktober 2005 durchgeführte Umfrage hat ergeben, dass die Regelung positive wirtschaftliche Effekte für die Unternehmen im Testgebiet hat. Einer Presseinformation der IHK zufolge sind hierzu 359 Unternehmen unterschiedlicher Branchen befragt worden.

3. Ist der Kontrollaufwand für den ruhenden Verkehr hierdurch gestiegen, und wenn ja, in welchem Umfang?

Zu 3: Nein, da auch bei der Brötchentaste ein Parkschein zu lösen und im Fahrzeug auszulegen ist. Dieser wird wie jeder andere gebührenpflichtige Parkschein von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Ordnungsamtes in gleicher Weise kontrolliert.

4. Wie haben sich die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung durch die Einführung der Brötchentaste verändert?

Zu 4: Die Einnahmen an den 22 betroffenen Parkscheinautomaten in Spandau sind in den Monaten März bis Dezember 2005 gegenüber den Vergleichsmonaten des Vorjahres (ohne Brötchentaste) um etwa 8,1 % zurückgegangen.

Berlin, den 23. Februar 2006

In Vertretung

K r a u t z b e r g e r

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. März 2006)